



Der Kärntner Sonderfahrzeugbauer Valentin Tusch rüstet Fahrzeuge der US-Armee zu kugelsicheren Fahrzeugen um.

Spezialfahrzeuge für Krisengebiete

Der Kärntner Unternehmer Valentin Tusch und sein Team machen Kraftfahrzeuge kugelsicher. Verwendet werden Materialien, die wirksamer als Stahl sind und ein Fünftel weniger wiegen.

An der Halle am Westufer des Keutschacher Sees in Kärnten führt ein Radweg vorbei. Von außen ahnt man nicht, dass drinnen hoch sensible Arbeit geleistet wird. Im Hof des Kärntner Spezialisten für Sonderfahrzeugbau Valentin Tusch stehen Fahrzeuge, die man nicht alle Tage sieht, wie ein Hummer der US-Armee; in der Halle steht ein Maybach. „Wir arbeiten dort, wo andere Urlaub machen“, sagt der Unternehmer, der vor 15 Jahren als „Ein-Mann-Betrieb“ begann. Valentin Tusch und sein Team machen Fahrzeuge schussicher für internationale Spezialeinheiten der Polizei, der Armee, des diplomatischen Dienstes und von Regierungsmitgliedern.

Das *Einsatzkommando Cobra* und die deutsche

Sondereinheit *GSG 9* zählen zu den Kunden. Die Firma rüstete für die deutsche Bundeswehr in vier Jahren 82 *Mitsubishi Pajero* zu kugelsicheren Fahrzeugen um.

„Die Fahrzeuge sind leichter und daher wendiger als stahlgepanzerte Fahrzeuge und können dadurch ihre volle Leistung erbringen, vor allem bei Einsätzen in Wüstengebieten“, berichtet Tusch. Die Fahrzeuge unterscheiden sich äußerlich kaum von herkömmlichen Autos. Erst durch seine Aufträge für die deutsche Bundeswehr wurde auch das österreichische Bundesheer auf den Fahrzeug-Sonderausstatter aus Kärnten aufmerksam. Tusch beschäftigt in seinem Unternehmen ein Dutzend Mitarbeiter, jeder für sich ein Spezialist auf seinem Gebiet. „Wir machen

alles in Handarbeit, denn Roboter können die schweren Teile nicht heben“, sagt Tusch.

Kunststoff-Pellets und Keramik. Stolz ist der Unternehmer auf die von ihm entwickelte Verbesserung des kugelsicheren Materials. „Wir verwenden mehrere Schichten, die unter anderem aus Keramik und Kunststoff-Pellets bestehen und ein Fünftel leichter sind als herkömmliche Stahlarmierungen.“ Keramik verhindert die Hitzebildung beim Eindringen des Geschosses und die kugelförmigen Pellets dämpfen dessen Geschwindigkeit. Das Material ist verformbar, kann leichter und besser eingebaut werden und es kann repariert werden. Auch kugelsichere Westen sind aus den neuen

Materialien aufgebaut und wesentlich leichter als herkömmliche Schutzwesten. Falls die Schutzschicht eines Fahrzeugs ein Loch bekommt, ist das kein Problem. „Man muss nicht mehr das ganze Teil austauschen, man kann die beschädigte Stelle reparieren“, sagt Tusch. Schon mehrere Male war er als „Notarzt“ bei der deutschen Bundeswehr in Afghanistan, um zerstörtes Material zu reparieren. Die Gefährlichkeit des Einsatzes in diesem Gebiet erlebte er am eigenen Leib. „Es ist vorgekommen, dass wir beschossen worden sind, aber unsere Panzerung hat gehalten“, sagt er mit verschmitztem Lächeln.

Tarnrauch. Jedes Fahrzeug ist nach den Richtlinien des Deutschen Beschuss-



Auch Autos des Einsatzkommandos Cobra werden von der Firma Tusch gepanzert.

amts geprüft und zertifiziert. „Um die Zulassung zu bekommen, haben 18 Spezialisten 260 Schüsse aus zehn Metern Entfernung aus verschiedenen Winkeln auf das Test-Fahrzeug abgegeben, es sind mehrere Granaten und Minen gezündet worden“, sagt Tusch. „Keine Kugel, kein Splitter ist in das Wageninnere gedrungen, selbst das Glas hat allen Attacken standgehalten.“

Sollte es unterwegs durch eine Barrikade blockiert werden, kann das Fahrzeug sie durchbrechen. Es kann nach dem Tintenfisch-Prinzip Rauch ausstoßen, damit das Ziel unerkennbar gemacht wird, wenn es beschossen wird, und damit die Insassen evakuiert werden können. Wenn die Reifen durchschossen werden, können sie während der Fahrt aufgepumpt werden.

Das Fahrzeug kann auch nach einer Totalbeschädigung der Reifen weiterfahren, denn im Reifen befindet sich ein mechanisches Notlaufsystem. Auch der Tank ist explosionsicher. „Man kann ihn anzünden oder mit Handgranaten bewerfen, er brennt nicht. Man kann die Türdichtungen aufblasen, sodass in einem geschlossenen Raum – wie in einem Tunnel – kein Gas eindringen kann. Man kann 45 Minuten mit Zusatzsauerstoff im Fahrzeug überleben, auch

bei einem Reizgasangriff“, erklärt Tusch. Es gibt natürlich weitere Feinheiten in dem Fahrzeug, die der Unternehmer jedoch nicht verraten will.

Hummer für die Wüste.

Der neue *Hummer* der US-Armee wiegt mit einer herkömmlichen Stahlarmierung sieben Tonnen. Das Fahrzeug versinkt im Wüstensand. Die Firma Tusch panzerte das Vorgängermodell mit den leichteren Materialien und setzte das Gewicht auf 4,2 Tonnen herab. „Mit diesem Gewicht ist es möglich, den *Hummer* auch mit einem Hubschrauber zu transportieren“, sagt Tusch. Etwa 200.000 alte *Hummer* der US-Armee sind im Umlauf und einige sollen mit Tusch Hilfe umgerüstet werden.

Weitere Entwicklungen des Unternehmens sind die Konstruktion von Spezialluftfahrzeugen, die Entwicklung von nicht brennbaren Kunststoff-Turbinenkapseln, der Bau von Transportcontainern für Luftfahrzeuge, von beschussfesten Pilotensitzen und Rotorblättern für Hubschrauber sowie Bodeneinbaukits für Hubschrauber und Tragflächenflugzeuge. Dazu kommen Personenschutz-Zubehör, Schutzschilder, Schutzwesten sowie Schutzhelme für Polizei und Armee. S. L.

Foto: Tusch

Fol-Tec

SICHERHEITSFOLIEN VERTRIEBS- UND SERVICE GMBH, K.G.

Wir schützen, Personen und deren Eigentum vor Einbruch bis hin zu Terroranschlägen, klicken Sie uns an www.fol-tec.at



Ohne Umbauarbeiten, einfach, schnell nachrüsten:

Durchwurffhemmend

Splitterabgangshemmend

Einbruchshemmend

Risikominimierend bei Blitzeinbrüchen

Profilon, der wirksame Schutz

Basisschutz – Aufhebelsperren

Basisschutz für jedes Fenster ist dabei die Sicherung der Schlossseite einerseits und die Sicherung der Scharnierseite andererseits

Fol-Tec Ges.m.b.H. & Co.KG

Haydngasse 4, 1060 Wien

T: 01/595 42 76

F: 01/595 42 76-44

www.fol-tec.at

Fol-Tec ist Mitglied im



SCHÜTZEN SIE IHRE FAMILIE RECHTZEITIG VOR EINBRECHERN!



Neu und exklusiv bei uns:

DIAMOND 1000,
die nächste Generation
der Alarmanlagen



GRUNDPAKET AB 699,-

- höchster Bedienungskomfort
- förderungswürdig
- steuerbar über Internet
- ideal zum Nachrüsten (kein Stemmen nötig)

Jetzt gratis vor-Ort-Beratung ausmachen!

Beratungs-Hotline: 0800 21 00 00

(gebührenfrei)

www.securityland.at

Shop Wien Nord: Gewerbepark Kagran (neben OBI)

Shop Wien Süd: Shopping Center 17, gegenüber XXXLutz

Security Land Partnerbetriebe in Ihrer Nähe



SECURITY LAND

Österreichs größtes
Sicherheits-Fachgeschäft